



Abb.: Bei der Überreichung der Urkunde an die Regierung von Mittelfranken (v.l.n.r.): Dieter Amon, Dr. Thomas Bauer, Alexander Biernoth, Dieter Distler. Photo: Regierung von Mittelfranken.

trums Synagoge Ansbach“ und der Verlegung der „Stolpersteine“. In Anbetracht der sinkenden Mitgliederzahl, die auch vielen anderen Vereinen und Verbänden Sorge bereitet, sicherte Regierungspräsident Dr. Bauer dem FRANKENBUND zu, seine Behörde werde auch weiterhin treues Mitglied des FRANKENBUNDES bleiben. PAS

Fränkische Lebensbilder im Fokus der Reformation – Eine Wanderausstellung des Frankenbundes in Verbindung mit der Reformationsdekade/Luther 2017

Die Wanderausstellung präsentiert Personen aus der Anfangszeit der Reformation, die in Franken lebten, wirkten und Stellung zur neuen Lehre bezogen. Die vorgestellten Biographien geben durch die geschilderten Aktivitäten und persönlichen Standpunkte individualisierte Einblicke in die Ausbreitung und Motive der Reformation.

Die einzelnen Lebensbilder vermitteln auch das eine oder andere Erfolgsrezept der neuen Lehre: die weitläufige Vernetzung ihrer Vorkämpfer, die einen intensiven Austausch über neu erschienene Schriften und Ideen pflegten ebenso wie ihre Mobilität – Eigenschaften, die die gegenwärtige Gesellschaft gerne für sich reklamiert.

Die vielfältige Darstellung der Lebensbilder unterschiedlichster Persönlichkeiten in der Ausstellung ist das Ergebnis eines wissenschaftlich arbeitenden Autorenteams in historischen, theologischen und kunsthistorischen Fachgebieten. Der Bogen der elf Biographien spannt sich von Markgraf Georg dem Frommen über seinen Kanzler Georg Vogler, Lazarus Spengler, Sebastian Hagelstein, Johann Rurer, Johannes Teuschlein, Argula von Grumbach, Primus Truber, Hans Böhm, Caritas Pirckheimer bis hin zum Landpfarrer Georg Hausecker. Neben der Beschreibung eines Epitaphs ist auch die Kleidung der Pfarrer ein Thema.

Informationen zur Ausstellung:

Evelyn Gillmeister-Geisenhof (Bezirksvorsitzende des Frankenbundes für Mittelfranken), gillmeister-geisenhof@gmx.de; Tel.Nr.: 09149/90 86 88; www.frankenbund.de.

Stationen der Ausstellung:

Bad Windsheim

Museum Kirche in Franken

11. März bis 23. April 2017
Di.–So. von 10.00 bis 17.00 Uhr

Rothenburg ob der Tauber

Franziskanerkirche
Mai–Juni 2017

Weissenburg

St. Andreas-Kirche
Juli–August 2017

Niklashausen

Evangelische Kirche
September 2017

Nürnberg

Reformations-Gedächtnis-Kirche
Oktober–Anfang November 2017

Ansbach

Markgrafenmuseum
November 2017–Anfang Januar 2018

Stein

FrauenWerk Stein e.V.
März 2018

Heilsbronn

Münster
April 2018
in Verbindung mit der Reformationsdeka-
de/Luther 2017

Fränkische Lebensbilder im Fokus der Reformation



Edlen Bestrengen und Ehrwerten Hamm
und Hauptman zu Roth
Sleich wie ein Schones Blümlein Zart
Verneilt das Raum aufzangen warf
Als bed Ede Anähtern Kreuz
Durch Lobes gemah hingerissen farr
Was ist die woh Solches Land
Was sol uns bringen wider freude
Vuh Sind du schauer kurz und lauf
Wer hersehn du errückt hast
Durch Christi blut sind rein von sünden
Gewaschen und mit Gott verbänden.

Museum Kirche in Franken Bad Windsheim

11. März bis 23. April 2017
Di. – So. von 10.00 bis 17.00 Uhr

Eine Wanderausstellung des Frankenbundes
in Verbindung mit der Reformationsdekade/Luther 2017

Photo: E. Gillmeister-Geisenhof.